



KLEs neuestes Projekt aus meiner Sicht ...

Ende letzten Jahres kam KLE (auch bekannt als Bernd Frank, „Kaffeelöfflexperte“, ja genau, der mit dem Passat Kuh-Pee) auf die Idee, einen 32er mit Fünfzylinder zu bauen... ich weiß jetzt gar nicht mehr genau, wie er darauf kam, aber seine Ideen sind ja bekannt und provozieren ja die Originalitätsfetischisten. Wir erinnern uns an die unsägliche Diskussion um den K70 Pick-Up, der letztes Jahr von KLE und seinem Fusseltuning-Kollegen Peter (alias „Monsterbacke“), der teilweise sehr heftige und merkwürdige Reaktionen nach sich zog. Obwohl der K70 zur Zeit seiner Vorstellung eigentlich ein sehr progressives Fahrzeug war, kann hier offensichtlich ein Großteil seiner Anhängerschaft heute da nicht ganz mithalten, aber egal, hier geht es um den 32er. Grundsätzlich stand erst einmal die Machbarkeit dieses Projekts zur Debatte; der eine sagt, es geht, der andere sagt, keine Chance, kein Platz usw. Ich für meinen Teil denke, je mehr Leute sagen, das es nicht geht, desto mehr Ansporn ist es für KLE, es zu probieren. Obwohl wir nicht gerade Nachbarn sind, durfte ich da auch mitschrauben... das ganze natürlich im Winter in der ungeheizten Scheune... aber auch das ist ein Teil der Herausforderung; in der beheizten und gekachelten Werkstatt mit Bühne und teurem Präzisionswerkzeug kann jeder schrauben.... aber das wichtigste fehlte ja noch; das Basisfahrzeug... grundsätzlich sollte es auch ein Dreitürer sein, um das sportliche Konzept aufzuzeigen; bei einem Vari wären wir vermutlich gekreuzigt worden... wobei die Idee auch im Raum stand, einen Vari auf 3 Türen umzubauen, aber dies scheiterte überhaupt an einem Basisfahrzeug. Irgendwann trieb KLE dann den weißen 1,3l Dreitürer auf, der durchaus bezahlbar war und von der Substanz ganz ordentlich war. Den holten wir dann an einem kalten Januartag ab... abholen ist geschmeichelt, „erlösen“ wäre treffender gewesen... das Fahrzeug war Bestandteil einer Sammlung in Deutschlands feuchtesten Halle und wäre spätestens in zwei Jahren tot gewesen... Ein Simcasammler, der öffentlich auch zu viele Autos und zu wenig Zeit hat, lagerte seine Sammlung an durchaus interessanten Fahrzeugen (div. Talbots, Kadett D und Golf 1) in einer stillgelegten Bergwerkshalle direkt an einem Bach im Wald.... das Gebäude sollte wohl mal abgerissen werden und ist sehr baufällig, das Dach hatte einige Löcher, durch die es fröhlich reinregnete, auch die Decke im Erdgeschoß hatte schon Wasserschäden und wird irgendwann runterkommen.... schade, so viele seltene Fahrzeuge dem Verfall ausgesetzt zu sehen. Na ja, in sofern hat der 32er jetzt eine rosigere Zukunft. Gut, das Auto war da, die Maschine im Prinzip auch, KLE hatte noch einen KX rumliegen. Der Umbau auf Einspritzung wäre aber in der kurzen Zeit zu aufwändig gewesen, auch hätte man dann seltene (und teure) Teile wie den Einspritzertank vom GLI gebraucht, also war die Idee da, einen Vergaser auf den KX zu pflanzen. Letztendlich war da wieder Glück im Spiel, Klinki aus Leer schlachtete einen 1,9l Vergaser Santana und schenkte KLE den Motor mitsamt Vergaser. Dadurch waren wir ein gutes Stück weiter... ich sichtete noch mal meinen Fundus und fand noch ein Getriebe, die komplette Vorderachse, einen gebrauchten Kühler, die Zündanlage, eine Hinterachse vom 32B Vari mitsamt der großen Bremsen usw. Da ich nur sporadisch in Mainz anzutreffen war, und KLE auch unter der Woche schrauben konnte, gings flott voran.... Motor war recht schnell draußen, und zur „Hochzeit“ fand sich auch noch Urs ein. Nachdem das Frontblech rausgeflext war, war die Position des Motors schnell gefunden; Urs und KLE bauten einen Getriebehalter, KLE

schweißte die notwendigen 5 Zylindermotorhalter (übrigens von Rüdiger aus Schlachtbeständen spendiert) an die Längsträger usw.



© Jürgen Arnold

Bei meinem nächsten Mainzbesuch durfte ich dann auch noch den (neuen!!!) Zahnriemen auflegen, und irgendwann abends lief der Motor dann... den Rest haben dann KLE und seine Mitschrauber erledigt; ich konnte leider nicht öfters nach Mainz kommen und helfen, aber letztendlich war das Auto zur Techno Classica fertig.



© by KLE

Etwas, von dem ich null Ahnung habe, ist schließlich die Farbgebung; sämtliche von mir vorgeschlagenen Ideen wurden verworfen, letztendlich ist es ja KLEs Auto und er hat ja für so was eine Auge und mindestens ein Händchen... ich persönlich finde die Farbgebung und die Gestaltung des Front/Heckbereichs sehr gelungen, ich (und einige andere Leute) plädierten ja für runde Doppelscheinwerfer, aber letztendlich sehen die eckigen sehr gut aus. Auch die Manta A Rückleuchten kommen cool. Wer KLE und seine Projekte kennt, weiß, das die noch lange nicht fertig sind. Ich freue mich auf die Änderungen in der Zukunft. Was mich auch erstaunte, waren die milden Reaktionen der Passatfahrer (zumindest im Forum), die hier ja wohl recht tolerant und nicht so engstirnig sind. Die ganze Entstehungsgeschichte kann man auf KLEs Weblog nachlesen : <http://www.5ender.de> . Mir hats Spaß gemacht, ein kleines Rädchen an diesem Projekt gewesen zu sein und ich bin gespannt, was als nächstes kommt. Toll war es auch, das sich durch das Webtagebuch doch einige Mitstreiter gefunden haben, die das Projekt teilweise durch Teilespenden oder tatkräftige Mithilfe unterstützten. Zu erwähnen ist ja noch, das KLE neben dem 5ender den mittlerweile recht bekannten „Pornstyler“-32B hat und nebenher seinen 74er Passat (Codename „Goldfinger“) den letzten Schliff gibt. Der Goldfinger übrigens ist relativ dezent (sollte er hier gewissen Respekt vor dem Alter zeigen ? ☺) mit zeitgenössischen Extras verfeinert, hier lohnt es sich auch, den weiteren Werdegang dieses Wagens nachzuverfolgen. Die letztgenannten Autos kann man auf der Seite <http://www.fusseltuning.de> anschauen....



© Foto freundlicherweise von Harald Ziegler zur Verfügung gestellt